Regional verwurzelt.
Weltweit zu Hause.

LEUE NILL

VERSICHERUNGS-
MARKTREPORT **2025/26**

Perspektiven des deutschen Industrie-versicherungs-marktes

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

unser diesjähriger Marktreport fasst wieder die aktuellen Trends kurz und bündig für Sie zusammen. Er erscheint rund vier Wochen später als im Vorjahr, weil wir feststellen mussten, dass es sich mit einigen Prognosen aus dem Sommer 2024 im darauffolgenden Herbst ganz anders verhielt.

Auch der Versicherungsmarkt ist laufenden Veränderungen unterworfen, und teilweise kommen diese so schnell und unerwartet, dass die Unsicherheiten zunehmen und Zukunftsaussichten immer schwerer vorhersehbar werden.

Insofern kann Ihnen dieser Bericht keine Garantie für die Entwicklung, sondern nur eine Momentaufnahme des deutschen Industrieversicherungsmarktes liefern.

Bei weiterführenden Fragen zu Risiken und Nebenwirkungen nehmen Sie bitte jederzeit Kontakt mit uns und unseren Fachleuten auf.

Jörg Westecker

Industrie-Koordination
LEUE & NILL

Inhalt

Vorwort	**2**
Inhalt	**3**
Einleitung	**4**
Sach-Versicherung	**6**
Haftpflicht-Versicherung	**7**
Technische Versicherung	**8**
Transport-Versicherung	**9**
D&O-Versicherung	**10**
Cyber-Versicherung	**10**
Vertrauensschaden-Versicherung	**11**
Kredit-Versicherung	**11**
Kraftfahrt-Versicherung	**12**
Personen-Versicherung	**13**
Nachwort	**14**
Über LEUE & NILL	**14**

Einleitung

Es deutet vieles darauf hin, dass sich der deutsche Industrieversicherungsmarkt 2025 in einer Phase der Stabilisierung befindet. Die Anbieterseite ist von einer verbesserten Ergebnissituation, einem beständigeren Zinsumfeld und einem niedrigeren Inflationsniveau gekennzeichnet. In einigen Bereichen lässt sich ein zunehmender Wettbewerb wahrnehmen, und der Rückversicherungsmarkt weist dort höhere Kapazitäten auf. Das lässt aber noch nicht auf eine branchenweite Rückkehr zum „weichen Markt“ schließen.

Denn die Gesamtlage bleibt anspruchsvoll: Cyberangriffe, Lieferkettenstörungen, Betriebsunterbrechungen, Naturkatastrophen, geopolitische Krisen und eine wachsende Zahl an Regulierungsinitiativen verändern die Risikolandschaft erheblich.

Industrieunternehmen sind gefordert, ihre Resilienz zu stärken; Makler und Versicherer müssen innovative Konzepte entwickeln, um Deckungslücken zu vermeiden. Gerade vor dem Hintergrund der vermehrten Diskussionen um staatlich gestützte Lösungsansätze für systemische Risiken, wie z.B. Naturkatastrophen, Pandemien, Stromblackouts, sowie für die lückenhafte gesetzliche Altersversorgung wird 2025 zu einem Jahr strategischer Weichenstellungen.

Im jüngsten Bericht „Insurance Perspectives“ des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) wird für das kommende Jahr in der Schaden- und Unfall-Versicherung eine Steigerung der Beitragseinnahmen zwischen 3,7 bis 6,1 % prognostiziert. Ein Teil dieses Wachstums dürfte wieder inflationsgetrieben sein, ein anderer auf die Versicherungsobjekte mit schlechten Schadenquoten und hoher Risikoexponierung treffen. Zu letzteren zählen nach wie vor die Branchen Recycling, Kunststoff, Chemie und Automotive, sowie zunehmend die Bereiche der fossilen Energien.

Wenn oben von zunehmendem Wettbewerb die Rede ist, so bezieht sich dieser derzeit eher auf Einzelrisiken im DAX- oder Konzernmaßstab mit top Schadenverläufen und geringem Risikopotenzial. Wie im Jahr 2024 bleibt nicht auszuschließen, dass einige Versicherer kurz vor dem 30.09.2025 auf die Makler zugehen, die Kündigungsfristen diverser Bestandsverträge verkürzen und Prämienerhöhungen zum 01.01.2026 fordern.

LEUE & NILL stellt sich diesen Aufgaben und arbeitet frühzeitig an Lösungen für seine Kunden. Auf diese Weise werden die Weichen trotz des unsicheren Umfeldes in die richtige Richtung gestellt.

3,7 – 6,1 %

prognostizierte Steigerung der Breitagseinnahmen der Schaden- und Unfall-Versicherung für 2026

Dynamische Beitragsentwicklung hält 2026 an

Tabelle: Beitragsentwicklung in der Versicherungswirtschaft

Veränderung der Beitragseinnahmen gegenüber dem Vorjahr in %	2024[1]	2025[2]		2026[2]	
		März 2025	Juni 2025	u. V.	o. V.
Lebensversicherung insgesamt[3]	2,8	1,0	6,7	-3,8	3,1
Private Krankenversicherung	4,2	7,5	7,5	9,0	11,0
Schaden- und Unfallversicherung	7,9	7,5	7,8[4]	3,7	6,1
Versicherungswirtschaft insgesamt[3]	**5,1**	**4,9**	**7,3**	**1,9**	**6,0**
Versicherungswirtschaft / lfd. Beitrag[3]	4,5	4,9	5,0	3,7	5,4

[1] PKV: vorläufige Werte; Schaden / Unfall: Hochrechnung auf Basis des 4. Quartals 2024
[2] Prognosen der Kommission Versicherungsmärkte
[3] einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds
[4] Hochrechnung auf Basis des 1. Quartals 2025

u. V.: untere Variante
o. V.: obere Variante

Quelle: GDV, PKV-Verband

Sach-Versicherung

PRÄMIE

konstant

Die großen Prämienanpassungen der Vorjahre, die verbesserten Schadenquoten und die inzwischen eingepreiste Inflation haben zu einer Stabilisierung der industriellen Sach-Versicherung geführt.

Insbesondere bei gut geschützten Risiken mit soliden Brandschutzkonzepten zeigen die Versicherer die Bereitschaft für erste moderate Prämiennachlässe oder zweijährige Vertragslaufzeiten. Exponierte und schadenbelastete Risiken sehen sich weiterhin mit Kapazitätsengpässen und strikten Underwriting-Vorgaben konfrontiert.

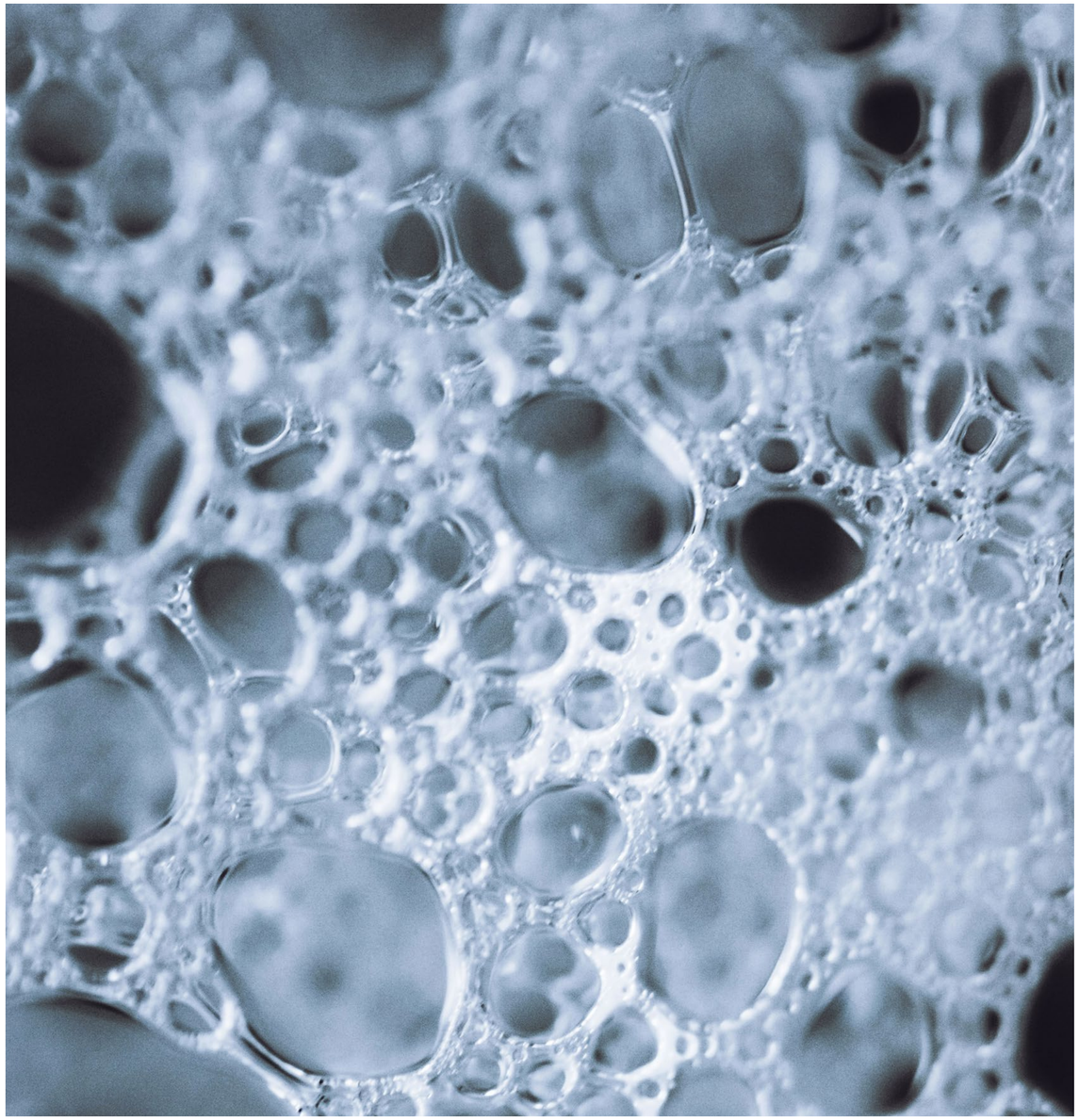
Die Versicherer legen verstärkt Wert auf umfassende Risikoinformationen und standortbezogene Naturgefahrenanalysen. Die großen Sturm- und Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre zeigen, dass Europa zunehmend anfälliger für Wetterextreme wird. Die Versicherer reagieren mit unterschiedlichen Risikomodellen und reduzierter Zeichnungsbereitschaft für hoch exponierte Standorte.

Für die versicherungsnehmende Industrie sind daher umfassende Risikoanalysen sowie Investitionen in Brand- und Objektschutz in Zukunft dafür entscheidend, die Sach-Prämien im Rahmen zu halten.

Einen weiteren Brennpunkt stellt die Abhängigkeit der deutschen Wirtschaft von Zulieferern und Produzenten im Ausland, insbesondere in Asien dar: Wenn dortige Produktionsausfälle oder Lieferkettenunterbrechungen die Betriebe hierzulande stillstehen lassen, muss ein nahtlos anknüpfender Versicherungsschutz diese wirtschaftlichen Lücken auffangen. LEUE & NILL begleitet diese Themen kontinuierlich und sorgt für angemessene Deckung.

Es empfiehlt sich aber erneut, neben den Versicherungssummen und Entschädigungsgrenzen der Sach-Versicherung auch die Abhängigkeiten von Zulieferern zu überprüfen und ggf. die Haftzeiten und Entschädigungsgrenzen der Betriebsunterbrechungs-Deckung an Veränderungen anzupassen.

Risiko	Prämientrend 2025/26	Kapazitätstrend	Besonderheiten
Niedrig	leicht sinkend	steigend	Mehrjahresverträge möglich Versicherer bieten wieder höhere Zeichnungsquoten
Mittel	stabil	leicht steigend	selektives Underwriting Versicherer bieten z.T. höhere Zeichnungsquoten
Hoch	steigend	limitiert	erhöhte Anforderungen an Risikodaten



Haftpflicht-Versicherung

In der industriellen Haftpflicht-Versicherung zeigt sich im laufenden Jahr eine leichte Entspannung. Für risikoarme Unternehmen sind teilweise Prämiennachlässe von 5 bis 10 % oder Erweiterungen der bestehenden Deckungen zu unveränderten Konditionen möglich. Bei größeren Risiken ergeben sich selektiv Entlastungen durch Umstrukturierung der Layer oder gezielten Austausch teurer Kapazitäten.

Gleichzeitig rückt das Thema PFAS erneut stärker in den Fokus. Während US-Versicherer meistens auf pauschale Ausschlüsse setzen, wählen europäische Anbieter vermehrt einen differenzierten, dialogbasierten Ansatz. Das Spannungsfeld zwischen Regulatorik, Rechtsprechung und Underwriting bleibt dynamisch.

Auch die neue EU-Produkthaftungsrichtlinie 2024/2853, die digitale Produkte, wie z.B. KI-Systeme und smarte Komponenten, einbezieht, verändert das Haftungspotenzial erheblich. Hersteller und Zulieferer müssen sich auf eine Beweislastumkehr, neue Dokumentationspflichten und erweiterte Anspruchsberechtigungen einstellen. Versicherungsbedingungen dürften in Folge angepasst werden.

Kunden mit einem Engagement in den USA stehen aufgrund der besonderen Haftungssituationen vor Ort und der steigenden Schadenquoten u.a. im Bereich Kfz-Haftpflicht unter Beobachtung der Versicherer. Hier bedarf es oft einer detaillierten Informationslage, besonders auch in Bezug auf die Fahrzeugflotten bei Tochterunternehmen vor Ort.

LEUE & NILL empfiehlt, die Deckungssummen und Limitierungen der Haftpflicht-Versicherung hinsichtlich steigender Haftungsansprüche und neuen Risiken zu prüfen. Unternehmen, die PFAS herstellen oder verarbeiten, sollten sich intensiv und antizipativ mit der damit verbundenen Problematik auseinandersetzen.

PRÄMIE

konstant bis leicht sinkend

Technische Versicherung

Der Markt für technische Versicherungen ist 2025 weitgehend ausbalanciert. Die Bauleistungs- und Montage-Versicherungen profitieren von stabilen Einnahmen. Allerdings beobachten Versicherer zunehmend die Auswirkungen extremer Wetterereignisse auf Bauprojekte, insbesondere Starkregen und Hochwasser. Das führt zu Prämienzuschlägen oder Limitierungen bei besonders exponierten Projekten.

Der Trend zum nachhaltigen Bauen verstärkt die Nachfrage nach Versicherungsschutz für neue Bauweisen, z.B. mit Holz oder Modulbau. Das gleiche gilt für Projekte mit klarem Nachhaltigkeitsprofil, wie z.B. Batterieparks und Windkraftanlagen.

ESG-Kriterien beeinflussen zunehmend das technische Underwriting der Risikoträger, die auch durch Umweltschutzorganisationen unter Druck geraten: Diese fordern die großen Versicherer dazu auf, Unternehmen der fossilen Energiewirtschaft künftig nicht mehr zu versichern.

Im Bereich der klassischen Maschinen- und Elektronik-Versicherungen haben sich die Schaden-Kosten-Quoten weiter verbessert, weshalb dort ähnlich wie im Sach-Bereich leichte Prämiensenkungen möglich sind.

PRÄMIE

konstant bis leicht steigend

Transport-Versicherung

Der deutsche Transport-Versicherungsmarkt ist im Jahr 2025 weitgehend stabil. Bei unauffälligem Schadenverlauf sind stabile bis leicht sinkende Prämien die Regel. Es ist aber eine sinkende Bereitschaft zur Zeichnung von Lagerrisiken zu erkennen. Zudem werden Zeichnungskapazitäten reduziert.

Geopolitische Krisen, wie die Angriffe auf Handelsschiffe im Roten Meer oder kriegerische Auseinandersetzungen im Nahen Osten haben zu einer neuen Bewertung der Lieferkettenproblematiken und zur Erhöhung von Risikoprämien geführt. Gleichzeitig werden Deckungseinschränkungen (z.B. Krieg, Streik, Beschlagnahme) vereinbart.

Weiterhin beschäftigt die Versicherer die Forderung des Gesetzgebers nach risiko- und verursachungsgerechten Versicherungsteuererhebungen. Die Prämien werden künftig auch auf bislang pauschal mitversicherte Nebenrisiken, wie z.B. Ausstellungen, innerbetriebliche Transporte und Reisegepäck, aufgeteilt und versteuert.

PRÄMIE

konstant bis leicht sinkend

Bereich	Prämientrend 2025/26	Besonderheiten
Seetransport	stabil bis steigend	Routenrisiken steigen
Luft- und Landtransport	leicht sinkend	verstärkter Wettbewerb

D&O-Versicherung

Der Markt für D&O-Versicherungen bleibt 2025 stabil bis leicht entspannt. Unternehmen mit guter Schadenhistorie profitieren je nach individueller Situation von moderaten Preisnachlässen.

Es sind ausreichend Deckungskapazitäten vorhanden. Für hohe Deckungssummen sind allerdings weiterhin Exzedenten notwendig. Die Anbieter zeigen sich auch bei den Vertragslaufzeiten wieder verhandlungsbereiter.

Neue und sich stetig ändernde rechtliche, geopolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen erhöhen die Risiken für Entscheidungsträger in den Unternehmen und damit den Absicherungsbedarf.

LEUE & NILL empfiehlt erneut, die D&O-Deckungen auf Auskömmlichkeit zu überprüfen.

Cyber-Versicherung

Die Cyber-Versicherung erlebt 2025 eine Phase relativer Beruhigung. Die in den Vorjahren eingeführten Zeichnungsrestriktionen werden teilweise gelockert. Die Versicherer differenzieren stärker nach Branche und Sicherheitsniveau, und Unternehmen mit ordentlichem, technisch-organisatorischem IT-Schutzniveau profitieren von verbesserten Konditionen beim Neuabschluss oder stabilen Konditionen im Bestand.

Gleichzeitig rücken Risiken und Angriffe auf die Operational Technology (OT), die bei kritischen Infrastrukturen zu Systemausfällen führen können, immer stärker in den Fokus. In diesem Zusammenhang steigt die Bedeutung regulatorischer Vorgaben, wie z.B. die NIS2-Richtlinie, und Cyberrisiken werden immer stärker ins Business Continuity Management integriert.

Der Markt für Cyber-Versicherungen bleibt in Bewegung, ist aber aktuell deutlich aufnahmefähiger als noch vor zwei Jahren.

Vertrauensschaden-Versicherung

Trotz der gestiegenen Gefährdungslage durch Social Engineering, CEO Fraud und andere Formen von Wirtschaftskriminalität zeigt sich die Sparte stabil. Die meisten Versicherer setzen auf ein differenziertes Underwriting, das Maßnahmen zur Mitarbeiterschulung, 4-Augen-Prinzip und IT-Kontrollen einbezieht.

Einzelne Anbieter entwickeln Deckungsbausteine, die unterschiedlich kombiniert in die Policen integriert werden können.

Die Nachfrage ist insbesondere im industriellen Mittelstand konstant hoch.

Wie schon im vergangenen Jahr empfiehlt LEUE & NILL, die Versicherungssummen und -inhalte der Policen zu prüfen.

Kredit-Versicherung

Die Anzahl der Insolvenzen in Deutschland und Europa ist 2024 und 2025 deutlich gestiegen. Die Kreditversicherer reagieren mit restriktiverem Underwriting und teilweise höheren Prämien. Besonders problematisch werden Branchen wie Bau, Einzelhandel und Maschinenbau mit Auslandsengagement eingestuft.

Die Unternehmen sollten ihre bestehenden Limite aktiv monitoren und auf aktualisierte Bonitätsbewertungen ihrer Abnehmer achten. Zusätzliche Sicherheit kann durch Kreditprüfungen und Factoring-Modelle geschaffen werden.

Kraftfahrt-Versicherung

PRÄMIE

steigend

Die Kfz-Versicherung bleibt die Problemzone im gesamten Versicherungsmarkt. Die deutlich steigenden Reparatur- und Ersatzteilkosten, die über der allgemeinen Inflationsrate liegen, sowie die wieder hohe Schadenfrequenz setzen die Versicherer massiv unter Druck. Für das kommende Renewal sind daher erneut Prämiensteigerungen – sogar in zweistelliger Höhe – und erhebliche Sanierungen bei schadenbelasteten Risiken zu erwarten.

Selbstbehalte werden teils drastisch angehoben, insbesondere in der Kasko-Versicherung. Unternehmen mit schlechten Schadenquoten erhalten durchaus keine Verlängerungsangebote mehr oder nur mit erheblichen Einschränkungen.

Es empfiehlt sich, die Kostensätze der Reparaturwerkstätten zu prüfen und zu vergleichen, um Schadenkosten einzusparen. Die Nutzung von Telematik und Fahrertrainings kann ebenso zu einer Verbesserung der Schadenfrequenz und damit des Schadenverlaufes beitragen.

Personen-Versicherung

PRÄMIE

konstant bis leicht steigend

Im Bereich der betrieblichen Vorsorge zeigt sich der Markt stabil. Die Nachfrage der betrieblichen Kranken-Versicherung steigt weiter, da Arbeitgeber verstärkt auf gesundheitliche Zusatzleistungen setzen, um Fachkräfte zu binden. In diesem Zusammenhang gewinnt auch die Gruppenunfall-Versicherung wieder an Bedeutung.

Die Absicherung von Auslandseinsätzen und längerfristigen Entsendungen rückt weiter in den Fokus. Es sind zunehmende Compliance-Anforderungen und Sicherheitsfragen zu beachten, insbesondere bei Reisen in Krisengebiete. Die Prämien für Auslandsreisekranken-Versicherungsschutz für Expats in kritischen bzw. Hochrisikogebieten werden weiter steigen.

Wussten Sie schon?

2/3

aller Unfälle in Deutschland ereignen sich in der Freizeit

Nachwort

Der hier vorliegende Report stellt eine Momentaufnahme dar. Der hiesige Versicherungsmarkt kann sich in den kommenden Wochen und Monaten noch erheblich durch Schadenereignisse, wirtschaftliche, geopolitische und andere Einflüsse verändern.

Maßgeblich für Ihre Versicherungsbudgets des kommenden Jahres werden die Vereinbarungen der Erst- und Rückversicherer im Herbst und schließlich die konkreten Verhandlungen Ihrer bestehenden Policen mit den Versicherern sowie Ihre Entscheidungen über die Gestaltungsmöglichkeiten des künftigen Versicherungsschutzes sein.

Für Ihre spezifischen Fragen und Wünsche stehen Ihnen Ihre LEUE & NILL Kundenbetreuer und Fachabteilungen jederzeit zur Verfügung.

Verlässlichkeit und Vertrauen.

Über LEUE & NILL

Wir sind ein modernes, inhabergeführte Familienunternehmen mit Sitz in Dortmund. Mit über 160 Jahren Erfahrung und Tradition als internationaler Versicherungsmakler, mit unseren über 500 Mitarbeitern an sechs bundesweiten Standorten und Niederlassungen in Österreich und der Schweiz betreuen wir Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden national und international in allen Fragen des Versicherungs- und Risikomanagements. Unsere Branchenexperten, Kompetenz-Teams und eigene Partnergesellschaften liefern passgenaue Lösungen für bestimmte Branchen und Märkte. Mit Assurex Global®, dem weltweit größten Partnernetzwerk unabhängiger Versicherungsmakler, begleiten wir unsere Kunden rund um den Globus.

Herausgeber:

LEUE & NILL GmbH + Co. KG
Internationaler Versicherungsmakler
Hohenzollernstraße 2-6
44135 Dortmund
+49 231 5404 0
info@leueundnill.de
www.leueundnill.de

Sitz der Gesellschaft: Dortmund
Amtsgericht Dortmund | HRA 6442

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Nill Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH
Eingetragener Versicherungsmakler nach
§ 34d Abs. 1 GewO: D-6OVX-2F12H-84
www.vermittlungsregister.info

Bildnachweise:

S. 1 © kontrast-fotodesign / www.istockphoto.com
S. 2 © davidpereiras / elements.envato.com
S. 6 © Maryana Serdynska / www.istockphoto.com
S. 7 © Ravi Patel / www.unsplash.com
S. 8 © vanenunes / elements.envato.com
S. 9 © SHansche / www.istockphoto.com
S. 12 © Pressmaster / elements.envato.com
S. 13 © yousef alfuhigi / www.unsplash.com

Der vorliegende Marktreport und dessen Inhalte und Aussagen sind nicht als Beratung zu verstehen und dienen nur zur Orientierung. Die enthaltenen Informationen stellen die Sicht von LEUE & NILL auf den Versicherungsmarkt zum Zeitpunkt der Publikation dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Gültigkeit. Für die Beantwortung spezifischer Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer oder Ihren Fachbetreuer in unserem Haus. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur mit Zustimmung von LEUE & NILL zulässig.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechteridentitäten. Die Verwendung der männlichen Form hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

© LEUE & NILL GmbH + Co. KG | Stand: September 2025

LEUE & NILL GmbH & Co. KG
Dortmund (Hauptsitz)
Hohenzollernstr. 2-6
44135 Dortmund
+49 231 5404 0
info@leueundnill.de

LEUE & NILL GmbH & Co. KG
Niederlassung Bielefeld
Am Bach 20
33602 Bielefeld
+49 521 96426 0
bielefeld@leueundnill.de

LEUE & NILL Hamburg GmbH
Brandstwiete 4
20457 Hamburg
+49 40 300605 0
hamburg@leueundnill.de

LEUE & NILL Köln GmbH
Gottfried-Hagen-Str. 44
51105 Köln
+49 221 6699300 0
koeln@leueundnill.de

LEUE & NILL GmbH & Co. KG
Niederlassung München
Landsberger Straße 402
81241 München
+49 89 41417569 0
muenchen@leueundnill.de

LEUE & NILL Münster GmbH
Fridtjof-Nansen-Weg 7
48155 Münster
+49 251 20142 0
muenster@leueundnill.de

Allrisk Leue & Nill
Versicherungsmakler GmbH
Lassallestraße 7A / Unit 5 / Top 5
1020 Wien – Österreich
+43 1 5055522
versicherungsmakler@allrisk-leue.at

LEUE & Nill International Schweiz
Rheinweg 9
8200 Schaffhausen – Schweiz
+41 52 2227117
info@leue-nill.ch

LEUE NILL

Regional verwurzelt. Weltweit zu Hause.